

## **Leitbild der nachhaltigen Landwirtschaft**

Wir wollen eine nachhaltige Landwirtschaft, die im Einklang mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien erfolgt und die intergenerational und global gerecht ist.

Auch in Zukunft soll es in Deutschland eine unternehmerisch handelnde Landwirtschaft geben, die maßgeblich von bäuerlichen Familien getragen wird.

Wir wollen eine Landwirtschaft, die Arbeitsplätze erhält und schafft und wirtschaftlich tragfähig ist.

Wir wollen eine Landwirtschaft, die die natürlichen Ressourcen Boden, Luft und Wasser bewahrt, die Belange des Tierschutzes in Haltung, Zucht und Fütterung garantiert, eine vielfältige Kulturlandschaft erhält und die Artenvielfalt auch bei Kulturpflanzenarten und Nutzierrassen schützt.

Wir wollen eine ethisch verantwortliche und gesundheitsbewusste Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen aus einer so betriebenen Landwirtschaft.

Durch die Kennzeichnung der Lebensmittel soll die regionale Erzeugung nach ökologischen Grundsätzen und der faire Konsum erkennbar gemacht und gefördert werden.

Die landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Fläche darf grundsätzlich nicht weiter zu Gunsten der Entwicklung von Siedlungs- und Verkehrsflächen eingeschränkt werden.

Die Erzeugung von gesunden Lebensmitteln ist auch in Zukunft das wichtigste Ziel multifunktionaler Landwirtschaft.

Darüber hinaus soll die multifunktionale Ausrichtung dazu beitragen, dass künftig alternative und zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten im Dienstleistungsbereich entstehen, die als zukunftsfähige Betriebszweige und zusätzliche Einkommensquellen im Sinne einer integrierten und sektorübergreifenden Entwicklung des ländlichen Raumes geschaffen werden. Neben dem Tourismus werden z. B. die Erzeugung von nachwachsenden Rohstoffen und die Energieerzeugung aus Biogas als wichtiger Bestandteile der multifunktionalen Landwirtschaft angesehen.

Künftig sollen alternative und zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten im Dienstleistungsbereich durch die Honorierung der Leistungen im Naturschutz und der Landschaftspflege im ländlichen Raum entstehen.

Die Wertschöpfung im ländlichen Raum soll erhöht werden.

Darüber hinaus soll die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe gestärkt werden. Dazu gehört auch ein Ausbau der Direktvermarktung und die Weiterverarbeitung von Lebensmitteln in der Region.

Eine nachhaltige Landwirtschaft soll diese Ziele mit möglichst wenig staatlichen Subvention erreichen.

Verbleibende Honorierungen multifunktionaler Leistungen sollen transparent und global gerecht ausgestaltet werden. Sie sollen den Handel nicht verzerren und die Arbeits- und Marktchancen von Landwirten in den Entwicklungsländern nicht stören.

Die nachhaltige und eigenverantwortliche Landwirtschaft in Entwicklungsländern soll unterstützt werden, und durch entsprechende Rahmensetzungen der WTO abgesichert werden.